

RÜCKKAUF EIGENER AKTIEN (DRITTES RÜCKKAUFPROGRAMM)

BB BIOTECH AG, Schaffhausen, («BB BIOTECH») beabsichtigt, das Aktienkapital von zurzeit CHF 25.7 Mio., eingeteilt in 25.7 Mio. Inhaberaktien von je CHF 1 Nennwert, über den Rückkauf von maximal 2.57 Mio. Inhaberaktien mit anschliessender Vernichtung um maximal 10% auf neu 23.13 Mio. Inhaberaktien zu reduzieren.

BB BIOTECH hat am 1. November 2006 das per 3. April 2006 gestartete zweite Rückkaufprogramm abgeschlossen. Insgesamt wurden in dieser Periode 2.57 Mio. Inhaberaktien zurückgekauft. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. September 2006 hat beschlossen, das Aktienkapital um CHF 1.8 Mio. auf CHF 23.9 Mio. herabzusetzen. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Schuldenrufes kann die Abwicklung dieser Transaktion erst im Dezember 2006 durchgeführt werden. Die noch nicht zur Vernichtung bestimmten 0.77 Mio. Aktien werden gemäss dem Rückkaufinserat vom 3. April 2006 entweder an der nächsten Generalversammlung vernichtet oder im Interesse der Gesellschaft weiterveräussert. Somit kann das Aktienkapital gesamthaft um zusätzliche 2.57 Mio. Inhaberaktien auf neu 20.56 Mio. Inhaberaktien reduziert werden (vgl. auch Abschnitt Eigene Aktien).

Der Umfang des dritten Rückkaufprogramms entspricht basierend auf dem Schlusskurs vom 3. November 2006 einem Marktwert von maximal CHF 225 Mio. Der Verwaltungsrat wird voraussichtlich an den nächsten Generalversammlungen eine Kapitalherabsetzung in der Höhe der erzielten Rückkaufvolumen beantragen. Durch die Herabsetzung des Aktienkapitals beabsichtigt BB BIOTECH, den Abschlag des Aktienkurses zum Inneren Wert der Gesellschaft zu begrenzen. Der Aktienrückkauf wird ausschliesslich an der SWX Swiss Exchange («SWX») durchgeführt.

HANDEL AUF ZWEITER LINIE AN DER SWX

An der SWX wird eine zweite Linie für die Inhaberaktien von BB BIOTECH errichtet. Auf dieser zweiten Linie kann ausschliesslich BB BIOTECH als Käuferin auftreten (mittels der mit dem Aktienrückkauf beauftragten Bank) und eigene Aktien zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung erwerben. Der ordentliche Handel in den Inhaberaktien von BB BIOTECH unter der bisherigen Valorennummer 144 158 wird von dieser Massnahme nicht betroffen und normal weitergeführt. Ein verkaufswilliger Aktionär von BB BIOTECH hat daher die Wahl, Inhaberaktien von BB BIOTECH entweder im normalen Handel zu verkaufen oder BB BIOTECH zum Zweck der späteren Kapitalherabsetzung auf der zweiten Linie anzudienen. BB BIOTECH hat keine Verpflichtung, eigene Aktien über die zweite Linie zu kaufen; sie wird je nach Marktgegebenheiten als Käuferin auftreten.

Bei einem Verkauf auf der zweiten Linie wird vom Rückkaufspreis die eidgenössische Verrechnungssteuer von 35% auf der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Inhaberaktien BB BIOTECH und deren Nennwert von CHF 1 in Abzug gebracht («Nettopreis»).

Rückkaufspreis	Die Rückkaufspreise bzw. die Kurse der zweiten Linie bilden sich in Anlehnung an die Kurse der auf der ersten Linie gehandelten Inhaberaktien von BB BIOTECH.		
Auszahlung des Nettopreises und Titellieferung	Der Handel auf der zweiten Linie stellt ein normales Börsengeschäft dar. Die Auszahlung des Nettopreises sowie die Lieferung der zurückgekauften Inhaberaktien von BB BIOTECH finden deshalb usanzgemäss drei Börsentage nach dem Abschlussdatum statt.		
Beauftragte Bank	BB BIOTECH hat die Bank am Bellevue AG, Küsnacht, mit dem Aktienrückkauf beauftragt. Diese wird im Auftrag von BB BIOTECH als alleiniges Börsenmitglied Geldkurse für Inhaberaktien von BB BIOTECH auf der zweiten Linie stellen.		
Dauer des Rückkaufs	Der Handel der Inhaberaktien von BB BIOTECH auf der zweiten Linie (Segment Investmentgesellschaften der SWX) erfolgt ab 8. November 2006 und wird bis längstens am 8. Oktober 2009 aufrechterhalten.		
Börsenpflicht	Gemäss Regelwerk der SWX sind bei Aktienrückkäufen ausserbörsliche Transaktionen auf der zweiten Linie unzulässig.		
Steuern	<div>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung wird sowohl bei der eidgenössischen Verrechnungssteuer wie auch bei den direkten Steuern als Teilliquidation der rückkaufenden Gesellschaft behandelt. Im einzelnen ergeben sich für die verkaufenden Aktionäre folgende Konsequenzen:</div> <div><div>1. Verrechnungssteuer</div><div>Die eidgenössische Verrechnungssteuer beträgt 35% der Differenz zwischen Rückkaufspreis der Aktien und deren Nominalwert. Die Steuer wird vom Rückkaufspreis durch die rückkaufende Gesellschaft bzw. durch deren beauftragte Bank zuhanden der Eidgenössischen Steuerverwaltung abgezogen.</div><div>In der Schweiz domizilierte Personen sind zur Rückerstattung der Verrechnungssteuer berechtigt, wenn sie im Zeitpunkt der Rückgabe das Nutzungsrecht an den Aktien hatten und keine Steuerumgehung vorliegt (Art. 21 VStG). Im Ausland domizilierte Personen können die Steuer nach Massgabe allfälliger Doppelbesteuerungsabkommen zurückerfordern.</div><div>2. Direkte Steuern</div><div>Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf die Besteuerung bei der direkten Bundessteuer. Die Praxis zu den Kantons- und Gemeindesteuern entspricht in der Regel jener der direkten Bundessteuer.</div><div><div>a. Im Privatvermögen gehaltene Aktien:</div><div>Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Nominalwert der Aktien steuerbares Einkommen dar.</div><div>b. Im Geschäftsvermögen gehaltene Aktien:</div><div>Bei einem Rückkauf der Aktien durch die Gesellschaft stellt die Differenz zwischen Rückkaufspreis und Buchwert der Aktien steuerbaren Gewinn dar.</div></div><div>3. Gebühren und Abgaben</div><div>Der Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Kapitalherabsetzung ist umsatzabgabefrei. Die SWX-Gebühr (inkl. Zusatzabgabe EBK) von 0.01% ist jedoch geschuldet.</div><div>Die umschriebenen Steuerfolgen treten grundsätzlich unabhängig von der Verwendung der angedienten Aktien durch die Gesellschaft ein. In Einzelfällen können sich aus dem Umstand, dass die von BB BIOTECH erworbenen Aktien nicht zwecks Kapitalherabsetzung annulliert werden, steuerliche Besonderheiten ergeben. Personen, die den Beteiligungsabzug geltend machen wollen, werden darauf hingewiesen, dass die zuständigen Steuerbehörden den Beteiligungsabzug allenfalls nur zulassen, wenn das Aktienkapital effektiv im entsprechenden Umfang herabgesetzt wird.</div></div>		
Nichtöffentliche Informationen	BB BIOTECH bestätigt, dass sie über keine nicht-öffentlichen Informationen verfügt, die eine Entscheidung der Aktionäre massgeblich beeinflussen könnten.		
Eigene Aktien	Anzahl Titel	Titelkategorie	Kapital- und Stimmrechtsanteil
	2 786 779	Inhaberaktien	10.8%
	Von diesen 2.79 Mio. Aktien stammen 2.57 Mio. Aktien aus dem am 1. November 2006 abgeschlossenen Aktienrückkauf. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 18. September 2006 hat beschlossen, das Aktienkapital um CHF 1.8 Mio. auf CHF 23.9 Mio. herabzusetzen. Aufgrund des gesetzlich vorgeschriebenen Schuldenrufes kann die Abwicklung dieser Transaktion erst im Dezember 2006 durchgeführt werden. 0.77 Mio. Aktien werden gemäss dem Rückkaufinserat vom 3. April 2006 entweder an der nächsten Generalversammlung vernichtet oder im Interesse der Gesellschaft weiterveräussert.		
	Bei Erreichen der 10%-Limite gemäss Art. 659 Abs. 1 OR wird die Gesellschaft den Rückkauf eigener Aktien sistieren, bis die Aktien entweder zur Vernichtung bestimmt oder weiterveräussert werden.		
Bedeutende Aktionäre	Nach Kenntnisstand der BB BIOTECH hält kein Aktionär 5% oder mehr aller ausgegebenen Aktien.		
Valorennummern/ISIN/ Tickersymbole	Inhaberaktie BB BIOTECH von je CHF 1 Nennwert 144 158 / CH0001441580 / BIO Inhaberaktie BB BIOTECH von je CHF 1 Nennwert (Aktienrückkauf zweite Linie) 2 765 979 / CH0027659793 / BIOEE		

Diese Anzeige stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar.